Zeitschrift: Heimatkunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatvereinigung Wiggertal
Band: 57 (1999)

Artikel: Zur Ausgabe der 57. Heimatkunde
Autor: Heuberger, Hermenegild / Zollinger, Stefan
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-718336

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zur Ausgabe der 57. Heimatkunde

Heimat ist etwas, das wir machen, schaffen müssen, so die These des letztjährigen Vorworts. Es reicht also nicht aus, sich in die Geschichte zu vergraben, es reicht nicht aus, alten Bräuchen nachzutrauern. Es muss uns vielmehr darum gehen, einerseits Altes zu sichten und nach dem Wert für heutige Generationen zu befragen und andererseits gleichzeitig Neues zu suchen, das unsere Zeit prägt und es verdient, aufgenommen und geprüft zu werden. Damit wäre das inhaltliche Programm unserer Heimatkunde abgesteckt. Die schwierigste Frage aber taucht dann erst auf, die Frage nämlich nach der Bewertung: *Was* ist es denn wert, aufgenommen und geprüft zu werden?
Bei historischen Dingen ist das oft einfacher, die Zeitdistanz zwischen uns und dem Ereignis hat eine klärende Übersicht geschaffen. Bei aktuellen Gegenständen sind wir auf uns selber angewiesen, wir können uns nicht hinter anderen Meinungen verstecken. Wir müssen uns eine eigene Meinung bilden und zu ihr stehen. Gefragt ist unsere eigene Stellungnahme. Nur so können wir Heimat «schaffen».
In diesem Sinne möchten wir die Leserinnen und Leser auf den Artikel zum Haus in der Kirchgasse 15 in Willisau hinweisen. Er ist als Anfang einer Serie gedacht; jedes Jahr soll ein Neubau besprochen werden, der das Gesicht unserer Heimat mitprägt. Der Neubau wird von den Architekten vorgestellt und daneben von einer aussenstehenden Person kritisch beleuchtet. Zwei Stellungnahmen also, die sich gegenüberstehen und die es den Leserinnen und Lesern ermöglichen sollen, zu einer eigenen, differenzierten Meinung zu finden.

Dass wir fast ausschliesslich positive Reaktionen auf die Neugestaltung der Heimatkunde entgegennehmen durften, freut uns ganz besonders.
An dieser Stelle möchten wir auch dem zurücktretenden Präsidenten Peter Schwegler danken, der unter vielem anderem auch unsere Gestaltungswünsche an die Heimatkunde wort- und tatkräftig unterstützt hat – ganz herzlichen Dank!

Die Herausgeber:
Hermenegild Heuberger
Stefan Zollinger